

Wiesbadener Tagblatt.

No. 249.

Montag den 24. October

1853.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes.

Sitzung vom 10. October.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren F. Hahn, Gg. Hahn, Krempel und Rücker.

1288) Die mit Bericht des Bauaufsehers vom 9. d. M. in Vorschlag gebrachte Anlage von Dampfabzügen an den Rößen der Warmwasser-Canälen soll bis zum nächsten Jahre verschoben werden.

1289) Zu dem Gesuche des Schreiners Chr. Gerhardt um Verlegung eines vor seiner Thorsahrt in der Mauergasse liegenden Abzugstrofes wird nach Anhörung Gutachtens des Bauaufsehers beschlossen, den Kost 10 Fuß weiter zu verlegen und die Kosten im Anschlage von 5 fl. auf die Stadtkasse zu übernehmen.

1292) Das Gesuch des Carl Wolf aus Idstein um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde wird genehmigt.

1293) Das Gesuch des Tuchwebers Joh. Sch. Wilh. Bauer von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechts dahier wird abgelehnt.

1295) Desgleichen das wiederholte Gesuch des Kunstgärtners Ferdinand Schlimm aus Frauenstein, zur Zeit dahier, um Reception hierher.

1296) Desgleichen das wiederholte Gesuch des Baders Wilhelm Ludwig Bausch von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechts.

1297) Das Gesuch des Tünchergesellen Philipp Carl Ferber aus Walsdorf, zur Zeit dahier, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt wird auf die Dauer eines weiteren Jahres genehmigt.

1298) Das Gesuch der Johannette Schmidt aus Ohrn um Gestattung des temporären Aufenthaltes dahier wird abgelehnt.

Wiesbaden, 22. October 1853.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Gefunden.

Eine Häkelnadel, ein Taschentuch, 24 Kreuzer.

Wiesbaden, 22. October 1853.

Herzogl. Polizei-Commissariat.

Bekanntmachung.

Samstag den 29. October Vormittags 11 Uhr werden in dem hiesigen Rathhause die Holzfüllungsarbeiten für das Forstjahr 18⁵³/₅₄ in den Waldungen der Stadtgemeinde Wiesbaden öffentlich wenigstnehmend vergeben.

Wiesbaden, den 19. October 1853.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 27. October Vormittags 9 Uhr läßt Gastwirth Wilhelm Jung im „Pfälzer Hof“ dahier wegen Wohnortsveränderung Hausgeräthschaften aller Art, als: Kanapee's, Tische, Stühle, Schränke, Kommode, Spiegel, vollständige Betten, Kupfer, Zinn, Messing, Porzellan, Glas, Leinen- und Weißgeräthe, sowie sonstige Haus- und Küchengeräthschaften freiwillig gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern.

Wiesbaden, den 22. October 1853.

Der Bürgermeister.

4106

Fischer.

Bekanntmachung.

Die Erhebung des 4ten Simplums Staatssteuern von hiesiger Stadt nimmt mit Freitag den 28. October ihren Anfang und werden die Steuerpflichtigen dahier, sowie zu Clarenthal hiermit eingeladen, ihre Steuerbeiträge von Morgens 8 bis Mittags 12 Uhr bei unterzeichneter Stelle einzuzahlen.

Wiesbaden, den 21. October 1853.

Herzogliches Steuer Amt.

4101

D h l i.

Heute Montag den 24. October Nachmittags 2 Uhr wird das **Obst** in dem Local der **Obstaussstellung** im Theatergebäude in Abtheilungen sammt mehreren Backkörben versteigert.

4094

Winterkleidungsstücke, welche zur Vertheilung an Arme durch den hiesigen Vincenz-Verein bestimmt sind, werden dankbar angenommen in den Wohnungen des Herrn Geh. Regierungsrath **Busch** und des Herrn **C. J. Stumpf** am Geisbergweg.

3889

Der Vorstand.



Spedition und Commission.

Der Schnelligkeit, Billigkeit und Bequemlichkeit, mit der man jetzt allgemein reist, tritt nichts so hemmend entgegen, als der Hin- und Hertransport des Reisegepäcks von den Eisenbahnen zu den Gasthöfen und von den Gasthöfen an die Eisenbahnen, Dampfschiffe etc., welches nicht nur sehr unangenehm, sondern auch zeit- und geldraubend ist.

Es ist daher für grössere Reisen weit bequemer und billiger, die Effecten auf dem Wege der Frachtgüter gehen zu lassen und bin ich durch meine Verbindungen mit allen grösseren Städten des In- und Auslandes im Stande, allen möglichen derartigen Anforderungen zu entsprechen, und **Effecten** ebenso wie **Handelsgüter** in bedungener **Fracht** und **Garantie** der **Lieferzeit** zu expediren.

Indem ich dem verehrten Publikum mein Speditions- und Commissionsgeschäft bestens empfehle, versichere dasselbe der promptesten und billigsten Bedienung.

Wiesbaden, 25. Juni 1853.

C. Leyendecker,

2545

Agent & Commissionär, grosse Burgstrasse No. 13.

Ein moderner **Wiener Flügel** mit sechs Octaven ist billig zu verkaufen. Das Nähere bei **F. G. Schmidt,**

4041

Düsseldorfer Agentur dahier.



Das Haus in der Louisenstrasse No. 21 ist mit zwei Nebengebäuden, großem Hof und Garten aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere zu erfragen Michelsberg No. 26.

3996

Hackländer's Soldaten-Geschichten für 1854!

So eben erschien bei **Eduard Hallberger** in **Stuttgart** und ist vorrätzig in der unterzeichneten Buchhandlung:

Nicht illustrierte

Soldaten-Geschichten.

Ein Jahrbuch

für das Militär und seine Freunde.

1854.

Von

F. W. Hackländer.

Zweiter Jahrgang.

Gr. 8. Elegant broch. Preis 15 Sgr. oder 48 fr. rhein.

In diesem zweiten Jahrgang seiner „Soldaten-Geschichten“ entwickelt **F. W. Hackländer** wiederum einen Reichthum von Humor und Witz, der jeden Leser in die heiterste Laune zu versetzen die siegreiche Gewalt besitzt. Durch die Beiträge der ausgezeichneten Schriftsteller **Edm. Höfer** und **Jul. v. Wicke** ist jedoch auch für zweckmäßige Abwechslung durch ernstern Inhalt gesorgt, und hoffen wir daher, daß der zweite Jahrgang sich eines nicht minder großen Leserkreises als der erste zu erfreuen haben wird. Von letztern sind ebenfalls noch Exemplare in der unterzeichneten Buchhandlung vorrätzig.

Gleichzeitig erschien daselbst:

Ein Soldatenleben.

Erinnerungen aus den napoleonischen, südamerikanischen, polnischen, spanischen und algerischen Feldzügen.

Herausgegeben

von **Julius von Wicke**.

Erster Theil: Feldzüge in Spanien, Rußland, Frankreich und Belgien.

Gr. 8. Eleg. broch. Preis 1 Rthr. oder 1 fl. 45 fr. rhein.

Buchhandlung von Chr. Wilh. Kreidel

in Wiesbaden, Langgasse 25.

Ein zweirädriges **Karrenchen** und ein steinerner **Schweintrog** ist wegen Wohnungsveränderung billig zu verkaufen **Häfnergasse No. 9. 4007**



Das Haus No. 35 auf dem **Heidenberg** ist aus freier Hand zu verkaufen. 4087

Johannistrauben und **Stachelbeeren**, **Staudengewächse**, **Strauchrosen**, **Buchs**, sowie andere Einfassungen sind stets zu haben bei Gärtner **Hofmeyer**. 4103

Die Verlegung meines Geschäftes aus der kleinen Burgstraße in das neuerbaute Haus des Herrn Goldarbeiters Schellenberg in der untern Webergasse beehre mich hierdurch meinen geehrten Kunden mit der Bitte anzuzeigen, mir das bisher bewiesene Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen und mache zugleich darauf aufmerksam, daß mein Lager in allen Sorten feiner und ordinärer Glas- und Porzellanwaaren, sowie Spiegeln aufs Reichhaltigste assortirt ist, unter Versicherung billigster Preise.

F. A. Bauer.

Gleichzeitig mache ich bekannt, daß mein großer und hübscher **Orker** abgegeben wird. 3964

G e l.

Die steyerischen Alpen- und deutschen Liederfänger **Margaretha Geis** und **Georg Wolfsteiner** werden heute Montag den 24. October Abends 8 Uhr ihre letzte **Gesangproduction** geben. 4070

Französischer und **englischer Unterricht** wird erteilt und sind noch einige Stunden zu besetzen bei **Peter Lust Sohn,** Goldgasse No. 7. 3961

Hermann Löwenherz senior (auf dem Michelsberg No. 7) empfiehlt sein Fabrikat in allen Sorten **Buckskins, Tücher** und **Paletotstoffen,** welche auch im Ausschnitt zu dem Fabrikpreis abgegeben werden. 4059

Avis pour Dames.

Hiermit beehre ich mich anzuzeigen, daß eine sehr schöne Auswahl in **Nouveautés de Paris** für die jetzige Saison bei mir eingetroffen ist. Anbei empfehle ich besonders eine neue Auswahl **Pariser Hüte** und **Hauben.**

J. Gerson,

4068

Langgasse No. 44.

Unterzeichnete empfiehlt sich in **Putzarbeiten** in und außer dem Hause. 4010
J. Hundertmark, Nerostraße No. 49.

Muhrkohlen.

Von heute an lasse ich beste Qualität **Ofen- und Schmiedegeries** zu den billigsten Preisen ausladen. **H. Heyman.** 4104

Die in No. 246 d. Bl. ausgeschriebenen **4 Beltknöpfe** haben sich wieder vorgefunden. 4105

Gesuche.

Ein blecherner **Ofenschirm** wird zu kaufen gesucht. Von wem, sagt die Expedition dieses Blattes. 4100

Wiesbaden, 22. Oct. Bei der gestern in Frankfurt fortgesetzten Ziehung der sechsten Klasse 124. Stadt-Lotterie fielen auf nachstehende Nummern die beigefügten Hauptpreise: No. 57, 262, 1277, 3683, 5431, 13,829, 21,334 und 21,535 jede fl. 1000.

Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 13. September, dem Herzogl. Hof-Cassirer Johann Peter August Krafft eine Tochter, N. Emma. — Am 19. September, dem Schuhmachermeister Georg Heinrich Reiz, B. zu Wambach, ein Sohn, N. Heinrich Philipp Wilhelm Lorenz. — Am 23. September, dem Dr. Franz Ferdinand Reifinger, B. zu Oberroden bei Darmstadt, ein Sohn, N. Hugo Franz Ferdinand. — Am 27. September, dem h. B. u. Kaufmann Johann Georg Eduard Abler ein Sohn, N. Karl Bernhard Theodor. — Am 3. October, dem h. B. u. Kaufmann Friedrich Wilhelm Käsebier ein Sohn, N. Karl August Georg. — Am 4. October, dem h. B. u. Bierbrauer Georg Heinrich Bücher ein Sohn, N. Wilhelm Friedrich. — Am 5. October, dem Hautboisten Mathias Nehren, B. zu Lorch, eine Tochter, N. Susanne Philippine. — Am 19. October, dem h. B. u. Landwirth Philipp Heinrich Heumann eine todtgeborne Tochter.

Proclamirt: Der h. B. u. Posamentirer Ferdinand Jäger zu Heidelberg, ehl. led. Sohn des h. B. u. Schneidermeisters Ernst Wilhelm Jäger, und Marie Magdalene Jäger, ehl. led. hinterl. Tochter des Schneidermeisters Johann Christian Jäger zu Heidelberg. — Der Müller Johann Jacob Gill, B. zu Winkel, ehl. led. hinterl. Sohn des Müllers Philipp Jacob Gill zu Ergeshausen, und Margarethe Nauheimer, ehl. led. hinterl. Tochter des Gerbers Valentin Nauheimer zu Winkel. — Der verwitwete Tuchmacher Johann Philipp Korn, B. zu Klingelbach, und Katharine Jacobine Bugbach, ehl. led. hinterl. Tochter des Schuhmachermeisters Karl Bugbach zu Kemel.

Copulirt: Am 16. October, der h. B. u. Schriftsezer Georg Johannes Friedrich Karl Rothnagel und Auguste Elisabeth Magdalene Jung. — Am 22. September, der Seidenweber Christian Richard Schiller, B. zu Alsch, und Johannette Charlotte Wagner. — Am 10. October, der Buchhalter Johann Zoppi, B. zu Wehen, und Margarethe Weil.

Gestorben: Am 14. October, Wilhelm Peter, des Herzogl. Artillerie-Rechners Johannes Höhn Sohn, alt 22 J. — Am 16. October, der verwitwete h. B. u. Tagelöhner Johann Andreas Häuser, alt 61 J. 10 M. 27 J. — Am 19. October, Emma, des Herzogl. Hof-Cassirers Johann Peter August Krafft Tochter, alt 6 J.

Mainz, Freitag den 21. October.

An Früchten wurden auf dem heutigen Markte verkauft zu folgenden Durchschnittspreisen:

866 Säcke	Waizen	per Sacl à 200 Pfund netto	17 fl. 25 fr.
157 "	Korn	180 " "	12 fl. 16 fr.
217 "	Gerste	160 " "	10 fl. 12 fr.
140 "	Hafer	120 " "	5 fl. — fr.

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:

bei Waizen	9 fr. weniger.
bei Korn	15 fr. weniger.
bei Gerste	8 fr. mehr.
bei Hafer	9 fr. mehr.

1 Malter Weismehl	à 140 Pfund netto kostet	16 fl. — fr.
1 Malter Roggenmehl	" " " "	13 fl. — fr.
4 Pfund Roggenbrod	nach der Tare	18 fr.
3 Pfund gemischtes Brod	nach eigener Erklärung der Verkäufer	19 fr.

Wasserstand am Pegel der Rheinbrücke 7 Fuß 2 Zoll.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

4 Pfund Brod.

Weißbrod (halb Roggen= halb Weißmehl).
bei May, D. Schmidt, Schöll 24, Berger, Buberus, Hippacher 26, Hilbebrand 28 fr.

Schwarzbrod. Allgem. Preis: 18 fr.
bei J. Jung 17 fr., Hilbebrand u. May 18½ fr., Köll 19 fr.

(Den allgem. Preis von 18 fr. haben bei Schwarzbrod 48 Bäcker.)

Kornbrod bei Wagemann 16, Meuchner 16½, May 17½ fr.

1 Malter Mehl.

Extraf. Vorschuß. Allgem. Preis: 20 fl. 16 fr.
bei Lezerich, Ramspott 18 fl., Fach, Kopp, Levi, Seyberth 19 fl., Stritter, Hegel, Nizel, Wagemann 20 fl., Lang 20 fl. 10 fr., Koch 21 fl.

Feiner Vorschuß. Allgem. Preis: 19 fl. 12 fr.
bei Kopp 16 fl. 30 fr., Lezerich, Ramspott, Koch 17 fl., Levi 17 fl. 30 fr., Fach, Wagemann, Seyberth 18 fl., Hegel, Nizel 19 fl.

Waizenmehl. Allgem. Preis: 17 fl. 4 fr.
bei Fach, Lezerich, Ramspott 16 fl., Wagemann, Seyberth 17 fl., May 17 fl. 40 fr.

Roggenmehl. Allgem. Preis: 13 fl. 20 fr.
bei Fach, Wagemann 12 fl., Nizel 12 fl. 24 fr., Mai 13 fl. 40 fr.

1 Pfund Fleisch.

Lchsenfleisch. Allg. Preis: 14 fr.
bei Dillmann, Meyer, W. Ries, Steib 12 fr., Bücher, Seewald 13 fr.

Ruhfleisch. Allgem. Preis: 10 fr.
bei Bär 12 fr.

Kalbsteisch. Allg. Preis: 11 fr.
bei Dienst, Dillmann, Meyer, Chr. Ries, Seewald, Wehgandt 10 fr.

Lammfleisch. Allgem. Preis: 11 fr.
bei Bücher, Dienst, Meyer 9 fr., Bär, Seewald, Thon 10 fr.

Schweinefleisch. Allgem. Preis: 15 fr.
bei Blumenschein, Seewald, Thon 14 fr.

Dörrfleisch. Allgem. Preis: 24 fr.
bei Baum, Frenz, A. Käsebier, P. Kimmel 20 fr., Wehgandt 22 fr.

Speck. Allgem. Preis: 28 fr.
bei Diener 30 fr., Baum, W. Cron, Schlidt, Stuber 32 fr.

Nierenfett. Allgem. Preis: 20 fr.
bei Dillmann 18 fr., Chr. Ries, Stuber 24 fr.

Schweineschmalz. Allgem. Preis: 28 fr.
bei Diener 24 fr.

Bratwurst. Allgem. Preis: 20 fr.

Leber- oder Blutwurst. Allgem. Preis: 12 fr.
bei W. Cron, P. Kimmel 16 fr.

1 Maas Bier.

Lagerbier. bei G. Bücher, P. Müller, Kögler, C. Birkenbach, C. Bücher 12 fr.

Bur Unterhaltung.

Die Kleine Königin.

Eine Geschichte aus den Antillen.

(Fortsetzung aus No. 248.)

Beruhigen Sie sich, antwortete Maubray, die Hand des Doktors brückernd; jetzt ist etwas in mir, das mich stark macht.

Sie gingen noch einige Schritte, um an eine sichere Stelle auf dem Walle zu gelangen. Nicio hielt zwei Degen, die er Maubray'n reichte.

Sie haben die Wahl, mein Herr, sagte Voinvilliers, indem er Oberkleid und Spigenkrause ablegte.

Maubray blickte auf nach dem Fort und betrachtete einen Augenblick die Fenster des Saales, wo er Marien verlassen hatte; dann, ehe er seine Stellung nahm, näherte er sich dem Doktor und sagte wehmüthig: Mein Herr, wenn ich unterliege, so sagen Sie Frau von Enambuc, daß mein letzter Gedanke an sie war. —

Eine Viertelstunde später hörte die Generalin ein dumpfes Geräusch und eilige Schritte unter ihren Fenstern.

Abermals ein Unglück! sprach sie, von einer leisen Ahnung ergriffen.

Was machen all die Leute da draußen? sagte der Priester, indem er aus dem Fenster sah.

O mein Gott, sehen Sie es denn nicht, mein Vater? rief Frau von Enambuc aus, indem sie zurücksank und die Augen mit beiden Händen bedeckte; ein Verwundeter, vielleicht ein Todter! Man bringt ihn hierher.

In diesem Augenblick trat Nicio ganz verstört ein.

Ehrwürdiger Herr, hat er, beeilen Sie sich zu kommen, der Herr Graf ist verwundet; von einem Augenblick zum andern kann er seine Seele aushauchen... Kommen Sie seine Beichte zu hören.

Er stirbt! schrie Frau von Enambuc voll Entsetzen, wer hat ihn denn getödtet?

Der Angeworbene, der Gefangene, der morgen gehangen werden sollte, antwortete Nicio.

Bald darauf kam der Doktor; er fand Frau von Enambuc betend auf den Knieen. Ist Voinvilliers todt? rief sie ihm entgegen.

Noch nicht, Madame, antwortete der Arzt; er hat einen Degenstich in die Brust bekommen, aber diese Wunden sind nicht immer tödtlich.

Wirklich hatte sich der Doktor in seiner Voraussage nicht geirrt; der Graf genas bald von dieser Wunde, die im Anfang tödtlich geschehen hatte. Gleich nach seinem Duell mit Maubray hatte man ihn seinem ausdrücklichen Willen zufolge, und auf Gefahr ihn unterwegs sterben zu sehen, in seine Behausung gebracht. Den andern Tag nach dieser Begebenheit schickte er der Generalin seine Entlassung, welche angenommen wurde. Dies erregte großes Aufsehen in der Kolonie. Die Leute, die gegen Voinvilliers feindlich gesinnt waren, welche ihn selbst wegen seiner unerschütterlichen Festigkeit haßten, näherten sich ihm; die Pflanzer wußten ihm Dank, daß er ihre Rechte vertheidigt hatte, und ohne daß sie den näheren Grund des Vorgangs untersuchten, tabelten sie laut die Generalin, die Hinrichtung eines Angeworbenen verhindert zu haben, welcher seinen Herrn getödtet, indem er sein eigenes Leben vertheidigt hatte.

(Fortf. folgt.)

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.
Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).
 Morgens 6, 10½ Uhr. Morgens 8, 9½ Uhr.
 Nachm. 2, 5½, 10 Uhr. Nachm. 12½, 4½, 7½ Uhr.
Limburg (Eilwagen).
 Morgens 7 Uhr. Nachm. 12 Uhr.
 Nachm. 3 Uhr. Abends 9½ Uhr.
Coblenz (Eilwagen).
 Morgens 10 Uhr. Nachm. 3—4 Uhr.
Coblenz (Briefpost).
 Nachts 10½ Uhr. Morgens 6 Uhr.
Rheingau (Eilwagen).
 Morgens 7 Uhr 30 Min. Morgens 10 Uhr 35 M.
 Nachm. 3½ Uhr. Nachm. 5½ Uhr.
Englische Post (via Ostende).
 Morgens 10 Uhr. Nachm. 2—4 Uhr, mit
 ankunft in London nach ca. 43 St. Ausnahme Dienstags.
 (via Calais.)
 Abends 9½ Uhr. Abends 8 Uhr.
 ankunft in London nach ca. 42 St.
Französische Post.
 Abends 9½ Uhr. Abends 8 Uhr.
 ankunft in Paris nach 31 St.

Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
6 Uhr.	2 Uhr 15 Min.
8 " "	5 " 35 "
10 " 45 Min.	

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
7 Uhr 45 Min.	2 Uhr 55 Min.
9 " 35 "	4 " 15 "
12 " 45 "	7 " 30 "

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt 22. October 1853.

	Pap	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien . . .	1322	1317	Toscana. 5% Obl i. Lr. à 24 kr.	100½	100
" Interimsscheine Agio	205	—	Polen. 4% Oblig. de fl. 500 .	89	88½
" 5% Metalliq.-Oblig. .	79	78½	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	36½	36½
" 5% Lmb. (i. S. b. R.)	83½	82½	" Fried.-Wilh.-Nordb. .	53½	53
" 4½% Metalliq.-Oblig.	69½	69½	Gr. Hessen. 4½% Obligationen	100½	100
" fl. 250 Loose b. R. .	115	114½	" 4% ditto	98½	98
" fl. 500 " ditto . .	196	—	" 3½% ditto	91	90½
" 4½% Bethm. Oblig. .	75	—	" fl. 50 Loose	100½	100
Russland. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	97½	—	" fl. 25 Loose	31	30½
Preussen. 3½% Staatsschuldsch	90½	90	Baden. 4½% Obligationen . .	102	—
Spanien. 3% Inl. Schuld . . .	40½	40	" 3½% ditto v. 1842 .	89½	89
" 1%	21½	21	" fl. 50 Loose	69½	68½
Holland. 4% Certificate . . .	92½	—	" fl. 35 Loose	38½	38½
" 2½% Integrale	60½	60	Nassau. 5% Obligat. b. Roths.	102	101½
Belgien. 4½% Obl. in F. à 28 kr.	95	94½	" 4% ditto	100½	99½
" 2½% " " b. R. .	53½	—	" 3½% ditto	91	—
Bayern. 4% Oblig. v. 1850 b. R.	96½	96	" fl. 25 Loose	28½	28
" 3½% Obligationen . .	94½	—	Schmbg.-Lippe. 25 Thlr. Loose	27½	27
" Ludwigsh.-Bexbach .	117½	117½	Frankfurt. 3½% Oblig. v 1839	93½	93½
Württemberg. 4½% Oblig. bei R.	100½	100	" 3½% Obligat. v. 1846	93½	93½
" 3½% ditto	88½	88½	" 3% Obligationen . .	84½	84
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	94½	—	" Taunusbahnactien . .	299	297
" Sardinische Loose . .	40½	40½	Amerika. 6% Stcks. Dl. 2. 30.	117½	116½
Frankfurt-Hanauer Eisenbahn .	98½	98	Vereins-Loose à fl. 10	8½	8½

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S.	100	99½	London Lst. 10 k. S.	117½	117½
Augsburg fl. 100 k. S.	119½	119½	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	100	99½
Berlin Thlr. 60 k. S.	105½	105½	Paris Frs. 200 k. S.	94	93½
Cöln Thlr. 60 k. S.	105½	105	Lyon Frs. 200 k. S.	94	93½
Hamburg MB. 100 k. S.	88½	88½	Wien fl. 100 C. k. S.	104½	101½
Leipzig Thlr. 60 k. S.	105½	104½	Disconto	—	5½%

Gold und Silber.

Neue Ld'or fl. 11.	Rand-Ducat. fl. 5. 37-36	Preuss. Thl. fl. 1. 45½-45½
Pistolen . . . „ 9. 43-42	20 Fr.-St. . . „ 9. 25-24	Pr. Cas.-Sch. „ 1. 45½-45½
Pr. Frdr'd'or „ 9. 56½-55½	Engl. Sover. „ 11. 47	5 Fr.-Thlr. „ 2. 20½-20
Holl. 10 fl. St. „ 9. 49-48	Gold al Mco. „ 382-380	Hochh. Silb. „ 24. 32-30